

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Mitte am 19. März 2009

*Ausbau der Gewerbeeinheiten in den Brunnenkolonnaden (Saalgasse);
Umnutzung in einen gastronomischen Betrieb*

Antrag der SPD-Fraktion:

Ablehnung der geplanten Maßnahme durch den Ortsbeirat Mitte

Der Ortsbeirat Mitte bekräftigt seinen Beschluss vom 21. August 2008.

Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, die beantragte Bebauung bzw. Schließung der Fußgängerkolonnaden an der Saalgasse nicht zu unterstützen und nicht zu genehmigen. Ferner soll eine Einengung der Saalgasse durch die Errichtung eines Fußgängerweges und die Verschmälerung der Fahrbahn nicht genehmigt werden, da der Verkehrsfluss und die Andienungsmöglichkeiten erheblich beeinträchtigt würden.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zur Kenntnis zu nehmen, dass die genannten Gründe nicht widerlegt sind. Dies sind Wegfall der Ladezone/Parkmöglichkeiten und Verschlechterung der verkehrlichen Lage.

Begründung:

Die Verlagerung des Gehweges in den Bereich Saalgasse führt zum Wegfall der für die Andienung notwendigen Ladezone.

Außerhalb der Ladezeiten wird der Streifen als Parkstreifen für die Bewohner / Kundschaft des Gebietes genutzt. Es fällt durch die Maßnahme Parkraum weg.

Die Aussage zur Parkplatzfrage in der Magistratsvorlage ist demnach nicht nachvollziehbar.

Dies alles ist besonders kritisch und unakzeptabel, da durch den Umbau der Taunusstraße dort etliche Parkmöglichkeiten bereits weg fallen.

Der notwendige Andienungsverkehr, der nicht mehr die Ladezone nutzen kann, führt zwangsweise durch Halten auf der Fahrbahn zu Behinderungen und Einengungen der Saalgasse im Bereich zur Zufahrt Nerostraße.

Zu Bedenken Anlass gibt hier, dass diese Behinderungen auch zur Beeinträchtigung des Fahrradverkehrs führen wird, da von der Taunusstraße und dem Geisberg her kommend hier seinen Weg über Saalgasse usw. in die Innenstadt findet.

Dies ist ebenfalls besonders kritisch und unakzeptabel, da in der Taunusstraße mit großem Aufwand Fahrradwege gebaut werden sollen.

Wie der geplante Zubau des bestehenden Arkadenganges eine Transparenz schaffen soll ist unklar und nicht vorstellbar, auch bei geplanter wegfallender Ladenzeile. Es erfolgt unbestreitbar eine Verdichtung der Bausubstanz.

Die geplante Maßnahme lässt die Prüfung stadtentwicklungspolitischer Ziele in diesem Bereich nicht erkennen, keine weitere Schaffung zusätzlichen Gewerbe- raumes, keine Schaffung zusätzlicher Parkbedürfnisse, Reduzierung der Belastungen der Bewohner.

Anmerkungen:

Die Kochbrunnenkolonnaden waren neben dem Kochbrunnentempel Teil einer großen Kolonnadenanlage gewesen, deren Mittelteil abgerissen wurde. Der Tempel wurde Anfang der 70er Jahre, dann im Rahmen der Neugestaltung des Bereiches Kranzplatz / Kochbrunnenplatz versetzt.

Mitte der 80er wurde dann das Gebäude von der Stadt verpachtet und gegen die Kritik u. a. des Ortsbeirates Mitte wurde ein Gaststättenbereich im Erdgeschoss- bereich, also Höhe Platz, und eine Gaststätten-/Ladenzeile im Obergeschoß, also Ebene Saalgasse, gebaut. Der Erhalt der Transparenz bzw. „Durchsicht“, von der Saalgasse zum Platz sollte angabegemäß erhalten werden.

Diese Versprechen wurde nicht eingehalten.

Besonders bemerkenswert ist, dass seiner Zeit wurden auch die "architektonischen Schönheiten" (Säulen) zugebaut wurden, die nach den Ideen des Investors jetzt wieder frei gelegt werden sollen.

Beschluss Nr. 0018

1. Der Antrag der SPD-Fraktion wird abgelehnt.
2. Der Sitzungsvorlage Nr. 09-V-63-0001 „*Ausbau der Gewerbeeinheiten in den Brunnen- kolonnaden (Saalgasse); Umnutzung in einen gastronomischen Betrieb*“ wird zugestimmt.

+

+

Verteiler:

Dezernat IV i. V. mit
Dezernat III z.w.V.

Seibert-Gözl
Ortsvorsteherin